

„Gewehr' raus!“ rief die Schildwache am Blockhause zu Neustadt-Dresden und schellte hierauf aus Leibeskraften, so daß Officier und Soldaten eiligst aus ihren Wachstuben gesprungen kamen. Die Mannschaft trat in's Gewehr; der Officier ging zur Schildwache hin, von deren Schildhäuschen aus man einen Theil der Elbbrücke übersehen kann, und fragte, den Hals verlängernd: „Was giebt's, Karich?“

„Die Bäder ziehen aus, Herr Lieutenant! —“ war die Antwort — „Eben kommen sie über die Brücke daher.“

Ein unermesslicher Knaut Neugieriger umgab, trotz der heftigen Decemberkälte, den Festzug der Nahrungskünstler und wälzte sich mit demselben näher und näher. Vor dem lauten Gesumme vernahm man kaum die Klänge der rauschenden Janitschaarenmusik, welche freilich damals noch etwas unbeholfen war und erst durch die französischen Kriege auf ihre gegenwärtige Höhe oder — Tiefe gebracht worden ist. Unstreitig um der schulternden Mannschaft der Hauptwache einige Aufmerksamkeit zu beweisen, machte der ansehnliche Zug vor dem Blockhause Halt, bildete einen weiten Kreis und begann hierauf seine Künste zu zeigen, welche noch aus dem Mittelalter, wo jeder Bürger auch ein Burgverteidiger war, her-